

Erstausgabe: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dies. Blatte, das jetzt in 11,000 Exemplaren erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Einzeltne Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile:
1 Ngr. Uuter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Ngr.

Dresden, den 23. Januar.

In diesen Tagen sind an unser Ministerium des Aeußern mehrere Ordensverleihungen und Belohnungen gelangt, welche Sr. Maj. der Kaiser von Oesterreich aus Anlaß der hervorragenden Leistungen bei dem Transport und der Einquartierung des 1. I. 8. Armee-corps in Sachsen, namentlich hiesigen und Leipziger Persönlichkeiten, vom Civil- und Militärstande verliehen hat. Die Verleihungen sind deshalb nicht direct an die Empfänger geschickten, um denselben von hier aus die Königl. Genehmigung zur Annahme gleichzeitig mit einzuhändigen.

Das Ministerium des Innern sieht sich veranlaßt, gegen den überhandnehmenden unbefugten Ausschank von Bier und Branntwein im Wege einer Verordnung an sämtliche Polizeibehörden des Landes einzuschreiten und an die strenge Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu mahnen.

Wie die Kreuzzeitung weiß, hat der König von Preußen auch dem Kriegsminister v. Moou einen künstlich gearbeiteten Stock zum Weihnachtsgeschenk gemacht. Am Griff desselben befindet sich die kunstvolle und wohlgetroffene Büste des Königs in Eisenbein, welche durch eine Kapfel von Eisenbein bedeckt wird. - Ueber dem Stock, welchen der Ministerpräsident v. Bismarck vom Könige zum Geschenk erhalten, wird folgendes Nähere mitgetheilt: Der Stock ist eine Arbeit der seit einigen Jahren bestehenden Kunstschneiderei des gegenwärtigen Inhabers der alten Firma Vilain u. Beyrowski (Königsstr. 66) und war von diesem mit mehreren anderen Kunststücken dem Kaiser zum Besten der Prinzess-Maria-Anna-Stiftung und der Gründung eines Militairkorpuses in Warmbrunn überwiesen, wo seine Ausstellung das Interesse aller Kunstfreunde erregte und Se. Majestät den Ankauf befohlen. Der Griff des schönen Kohrs besteht aus einem großen und sehr schönen Eisenstück, die überaus fein und gut ausgeführt, mit dem besten Wiener Arbeiten rivalisirende Schnitzerei zeigt auf einem Globus den preußischen Adler stehend, der auf seinen ausgebreiteten Flügeln ein Postament trägt. Auf diesem steht die vortreflich ausgeführte ganze Figur Sr. Maj. des Königs, die linke Hand mit einer halbgeöffneten Krone auf einen Felsen stützend. Rechts und links ranken sich Lorbeerzweige nischenartig um die Gestalt des Monarchen empor und tragen mit der Spitze über ihrem Haupte die Königskrone in durchbrochener Arbeit. Das Band, der Knopf und Kohr verbindet, zeigt die Inschrift: „Gott mit uns!“

Ein Vergleich zwischen den Stadtverordneten-Vorschlagslisten der „Reithenigen“ und des Städtischen Vereins ergiebt folgendes Wahl-Resultat: aus der Vorschlagsliste der „Reithenigen“ sind 10 Ansfässige gewählt, welche von ihnen allein, und 4 Ansfässige, welche in Gemeinschaft mit dem Städtischen Verein vorgeschlagen waren. - Von den Unangeseffenen sind 6 von den „Reithenigen“ vorgeschlagen und 3 mit dem Städt. Verein gemeinschaftlich vorgeschlagen gewählt worden. - Aus der Vorschlagsliste des Städtischen Vereins wurden 2 allein und 5 gemeinschaftlich vorgeschlagene Ansfässige, von den Unangeseffenen 5 allein und 5 gemeinschaftlich vorgeschlagene gewählt. Das Resultat stellt sich daher für die Vorschlagsliste der „Reithenigen“ wesentlich günstiger heraus.

Aus einer von der Königl. General-Direction des Hoftheaters herausgegebenen Uebersicht der im vergangenen Jahre stattgefundenen Vorstellungen ist zu ersehen, daß an 291 Theaterabenden 162 verschiedene Stücke aller Art in Scene gegangen. Dieselben ergeben sich wie folgt: 21 Trauerspiele, 30 Schauspiele, 59 Lustspiele, 46 Drenvorstellungen, sowie 6 Singspiele und Posen. Von diesen 162 verschiedenen Stücken aller Gattungen wurden 51 neu oder neu einstudirt und zwar 28 Stücke zum ersten Male aufgeführt. Die Gesamtzahl aller Vorstellungen beträgt 396, und zwar 231 Schauspiele, 126 Opern, 22 Singspiele und Posen mit Gesang und 17 Balletvorstellungen. Was die Gäste anbelangt, so ergiebt sich die ominöse Zahl Dreizehn. Daß im Laufe eines Jahres keine neue Oper in Scene gegangen, dürfte wohl als Beweis gelten, daß auf diesem Felde die Ausbeute nicht so ergiebig ist, als man in dem musikalischen Deutschland erwarten sollte. Freilich ist es besser, Zeit, Kräfte und Geld nicht an ein Werk zu verschwenden, wo man die Perspektive hat, daß der Erfolg kein durchschlagender ist und das neue Opus höchstens zwei Vorstellungen erlebt.

Die Gründung eines Filialvereines der „Dresdner Schützgemeinschaft“ in Birna ist am Mittwoch Abend zur Thatfache geworden: 25 Mitglieder sind beigetreten.

Fräulein Genée tritt heute in einer ihrer virtuossten Effectrollen auf, in dem von ihrem Bruder Rudolf Genée eigens für ihre bewegliche Persönlichkeit geschriebenen und neu einstudirten Stücke „Diavoletta vom Kreuzwettergrund“, oder:

Ein kleines Teufelchen“ Diesem folgt das bekannte „Wie toll“ heute zum letzten Male im jetzigen Gastrollencyclus, der leider nur noch 3 Vorstellungen mit Frä. Genée bringen wird und schon nächsten Montag schließt.

In dem Correspondenzblatt deutscher Dienstmann-Institute befindet sich als Kuriosum folgende Adresse:

An das Königliche Rohte
Thinst Mann Institut
Alt Markt, Numero 25.
Hauptstadt, in Dresden,
frei.

Ein origineller Brief, der Kunde giebt, welche wunderliche Vorstellungen noch hier und da gehegt werden, wird vom Leipziger Tageblatt wie folgt veröffentlicht: An die Königliche Lotteriedirection, Herrn Ludwig Müller in Leipzig. - „Mein lieber Herr Müller, ich will Ihnen um etwas bitten, Sie werden es doch wohl nicht übel nehmen, ich möchte doch gerne wieder einmal in die Lotterie spielen; können Sie mir vielleicht dazu helfen, das ich etwas gewinne, so will ich ein 1/2 Loos oder auch ein 1/4 Loos spielen; Sie werden die Güte haben und mir dazu helfen, der 10te Theil soll in ihre Tasche fallen, von 100 sollen jedesmal 10 Thlr. abgehen oder von 1000 gehen, 100 Thlr. ab in ihre Tasche, ich habe schon öfters gespielt und habe nichts gewonnen. Haben Sie die Güte und helfen mir dazu, es ist ihnen zum größten Nutzen, mir mangelt es sehr an Geld, ihnen wird es wohl einerlei sein ob ich oder ein andrer gewinne, hier haben Sie ihren Nutzen dabei, wenn viel herauskommt, da soll mir es auf ein paar Thaler nicht ankommen, die Sie mehr erhalten, wenn ich vielleicht auf ein 1/2 Loos 2-3000 erhielt anstatt 300 Thlr. erhielten Sie 350 Thlr. in ihre Tasche. Wenn Sie den Anschlag zustimmen, so werden Sie mir ein 1/2 oder ein 1/4 Loos schicken - gleich direct an mich, oder sagen mir dabei, ob der Einsatz an Sie bezahlt wird oder in Jena bei . . . geschickt wird, so werde ich den Einsatz bei der 3. Ziehung besorgen, weil es jetzt bei mir sehr an Gelde mangelt. Sie sollen einen guten Freund an mir finden, ich spiele dann schon öfter das Sie ihre Sache dabei haben, für jetzt will ich schließen. Wilhelm Heinrich K. . . zu B. . . bei Jena.“

Ein Fall hervorsteckendster Unduldsamkeit macht in Leipzig viel von sich reden. Der Bruder eines in diesen Tagen verstorbenen Handwerkers wollte, dessen lebhaftem, auf dem Sterbette geäußerten Wunsch zufolge, mit sieben angeordneten Gefährten einen Grabgang ausführen, zu welchem Zwecke er sich von dem orthodoxen Pastor Dr. Hlshfeld die Erlaubniß in dem Augenblicke erbat, als dieser mit ihm und einigen andern Verwandten zur Begleitung der Leiche nach dem Friedhof fuhr. Ungeachtet nun der Mann dem Geistlichen die Wahl der Leiche selbst überließ, wurde ihm doch die ganze Abhaltung des Gesanges verweigert, weil er der Einzige von den acht Sängern, als ein zum Deutschkatholicismus übergetretener Protestant, keine Anordnungen bei einem protestantischen Begräbnisse treffen dürfe. Der schwergelränkte Leidtragende verließ, gewissermaßen verstoben, noch unterwegs den Trauertwagen und der Gesang unterblieb.

In Dresden giebt es gewiß auch Schlittschuhfahrer, die den Kummel los haben, wie wir dieß auf der Elbe und auf dem Teiche des Großen Gartens gesehen. Gegen vier Rheinländer, Polytechniker und Studenten in Berlin, dürften Sie aber doch zurückbleiben, denn diese unternahmen am 2. Januar die Tour auf Schlittschuhen von Berlin nach Magdeburg. Sie lehrten, nachdem sie in drei Tagen den Weg Wasser circa 36 Meilen weiten Weg über die Spree, die Havel mit ihren weiten Seen und die Elbe glücklich zurückgelegt hatten, am vierten Tage wohlbehalten mit der Eisenbahn nach Berlin zurück.

Die 2. Aufstellung der Vega'schen Panoramen, welche zu den interessantesten gehört und gegenwärtig die historischen Wunder darstellt, schließt mit nächstfolgendem Sonntag.

Ein weites Feld für den Verein gegen Thierquälerei findet sich bei den kleinen mit abgemagerten Pferden bespannten Kohlenfuhrwerken. Man hat oft Gelegenheit, zu sehen, wenn dergl. Leute vor einem Wirthshause Halt machen, ihren Thieren einen Korb mit Hefsel vorsetzen und sich nicht weiter darum kümmern, ob das Thier trotz des umgefallenen Korbes gefressen hat. Hunger haben Sie Alle, freilich kauft es auch dann nicht gern das hingehaltene Wasser, weil's eben nichts zu freßen bekam. In Folge dessen seht es nun gewöhnlich ein paar derbe Hiebe um den Kopf herum und nun geht's nach dieser vermeintlichen Abfüterung die Ostrabrücke hinauf, wobei es mit der Peitsche mehr langen Hafer seht, als die armen Thiere wohl seit langer Zeit nicht als Futter zu sehen bekamen. Es ist nicht zu viel gesagt, daß Haus für Haus dort diese Wahrheit bestätigen dürfte.

Am 17. d. M. Abends nach 8 Uhr brannte in Wildenhain Scheune und Seitengebäude des Ortgerichts Schurig,

Wohngebäude mit Stallgebäude des Dorfsträmers Müller, Wohnhaus mit Scheune des Gartennahrungsbesizers Behmann, Scheune mit Stallung des Häusers Gottlieb Paul und Wohnhaus mit Scheune und Stallung des Gartennahrungsbesizers Traugott Paul total nieder. Das Feuer entstand in zuerst gebachter Scheune, vermutlich in Folge Brandstiftung. Durch die Thätigkeit der Löschmannschaft wurde noch größerer Unglück vorgebeugt. Sechs Stück fette Schweine und 9 Hühner kamen in den Flammen um.

Am 19. d. M. wurde in dem zwischen Großbardau und Schappel gelegenen Steinbruche der daselbst arbeitende Handarbeiter Dittlich aus Grimma von einer oben übergegangenen und durch das Thaumetter erweichten Erdschicht verschüttet und erst nach zwei Stunden Anstrengung Seiten dreier der Gefahr entronnenen Arbeiter gänzlich zerquetscht, todt hervorgezogen. - Tags darauf Abends entstand in Weißenberg in der Scheune des Deconom Wittig auf bis jetzt unbekannt gebliebene Weise Feuer, das diese Scheune, die des Webers Schwarze und die Seitengebäude der Wittwe Schöbel bis auf den Grund zerstörte.

Der Gas-Consum des Zweiten Theaters betrug im Jahre 1864 vom 1. Januar bis mit 31. December 485,860 Cubikfuß, welche 971 Thlr. 21 Ngr. 6 Pf. kosteten.

* Wie Sängerrinnen bezahlt werden. An der italienischen Oper zu Paris sind die Primadonnen Venco und Logrange jede mit 72000 Francs die Saison engagirt und Aelina Patti verdient während 6 Monaten 170,000 Francs. Außerdem werden ihr noch die Reisekosten vergütet!

* Mutterliebe. Neulich gab in Berlin in der Ritterstraße eine gewöhnlich gekleidete Frau einem Dienstmann ein kleines Kind mit dem Auftrag, dasselbe zu einer Familie in dem Hause Nr. 31a zu tragen. Die bezeichneten Leute wohnen aber gar nicht dort, und als der Dienstmann wieder auf die Straße kam, war die Frau verschwunden.

* Anti-Heiraths-Verbrüderung. Durch ein Document erfahren wir von der Uebereinkunft, welche im Jahre 1696 zu Utrecht vier dort studirende junge deutsche Edelleute abgeschlossen, betreffs ihres Nicht-Heirathens. Sie argumentirten wie folgt: „Obgleich der Ehestand Vielen ein angenehmer und vergnügenvoller Stand zu sein scheint, und das einzige Mittel ist, wodurch das menschliche Geschlecht bisher erhalten und annoch weiter fortgepflanzt werden muß, - ist er doch, wenn man selbigen etwas näher zu dem Licht des Verstandes hält, so vielen beschwerlichen Zusätzen unterworfen, daß ein junger Mensch, so zu freyen sich gelassen läßt, vorher sich billig wohl bedenken und genau erwägen sollte, ob es besser wäre für einige kleine Ergötzlichkeiten seine Freiheit einem schwachen Weibe aufzuopfern und sich die Bande der Ehe anlegen zu lassen, oder seine wenigen Tage als ein sich selbst angehörender Mann hinzubringen.“ - Die Möglichkeit des Falles, es könne einer der Contractanten sich „unterstehen“ wurde vorgesehen, und sollte solcher Casus der Conventionen einer Finte, 12 Thaler mindestens werth, oder einem guten Jagdthier abgethan sein. Andererseits wurden die Lebigebliebenen verpflichtet, bei der Hochzeitfeier zu erscheinen. Uebrigens vereinigte man sich auch dahin, daß die Fortbauer des Freundschaftsbündnisses gebiete, nie zu verabsäumen, sich gelegentlich einer Reise zu besuchen, falls man in den dreimeiligen Umkreis des resp. Domizils läme. Sollte dieß einer unterlassen, so müsse er als freundschaftliche Ehrengabe ein Paar Pistolen übersenden. Solches Alles wurde „zur bessern Observirung“ und unter förmlichem Entfagen aller irgend wie erdenklichen oder möglichen Ausflüchte in vier gleichlautenden Exemplaren unterschrieben und unterfiegelt: Alle vier starben in der That unbeweibt; der eine 1752 als holländischer Dragoner-Capitän, ein zweiter als württembergischer Bürgermili-Oberst 1742, der dritte 1740 als braunschweigischer Landdrost; der vierte fand 12 Jahre nach Abschluß der Eeliba-Convention den Tod auf dem Felde der Ehre als Major.

* (N. a. b.) Ein Münchener Localblatt: „Am 4. d. Früh 4 Uhr entstand in Weilheim bei dem Advocaten Meigner durch Dorfische eine Feuersbrunst, welche Wohnung und Bureau desselben einschloß. Bei dieser Gelegenheit ereignete sich etwas, das an die sogenannten „Weilheimer (alias Hirschauer) Stücke“ erinnert. Herr Dr. Meigner soll nämlich, um den Inhalt seines Schreiblastens bekümmert, gerufen haben: „Wenn ich nur meinen Secretär brauchen hätte! Holt doch meinen Secretär heraus!“ Da stieg ein Bauer auf die Leiter zu dem bezeichneten Fenster und rief hinein: „Der Secretär, gehn's raus! Es brennt!“

* Kaffeetassen für Schnurrbartbesizer sind seit einiger Zeit in New-York eingeführt. Es ist bekannt, daß das Kaffeetrinken, Suppenessen ic. für Leute mit großen

Schnurrbärten insofern Unannehmlichkeiten mit sich führt, als der Schnurrbart sich mit Milchrahm, Suppentheilen etc. stark befhaut und dieselben in die Kaffeetassen, Suppenteller etc. wieder zurückdrückt. Man hat deshalb die Kaffeetassen theilweise bedeckt und bloß eine Mundöffnung gelassen. Dasselbe hat man jetzt mit den Tassen gethan und hat sich natürlicher Weise ein Patent diese Tassen patentiren lassen.

* Als der Prinz von Wales nach Dänemark und Schweden reiste, wurde für den Sohn des prinziplichen Paares, der die Reise mitmachte, auch eine Kuh mitgenommen, von deren Milch der kleine Schreihals, den die Engländer „Royal Baby“

nennen, genährt wurde. Bei der Rückkunft des Prinzen kam auch die Kuh wieder in England an und wurde von dem Alderman Abbey in Hull für schweres Geld gekauft, weil sich dieser um alles in der Welt in den Besitz einer „historische Kuh“ setzen wollte. Davon, daß der Alderman dadurch zu einem „historischen Ochsen“ von seinen spottenden Concurrenten gestempelt wurde, hatte der Mann freilich keine Ahnung.

* In der „Königsberger G. S.“ veröffentlicht Herr G. Wohl Folgendes: Um den vielen sich widersprechenden Gerüchten über eine Postmarkenwette-Angelegenheit zu begegnen, diene Folgendes, was sich nach den genauesten Erkundigungen er-

mittelte, zur Nachricht: Einer in London als Cigarrenhändler lebenden Dame, Frä. W. (ich bin ersucht, den Namen nicht öffentlich zu nennen), war von einem ihrer Bekannten gegen Auslieferung einer Million abgestempelter Briefmarken ein Concertflügel im Preise von 100 Pfd. Sterling versprochen. Eine Freundin jener Dame, in Hamburg wohnhaft, hat hier in Preußen bei Bekannten um Beihilfe von Sammlungen gebeten, und hierdurch bildete sich allmählig eine Reihe der widersprechendsten Erzählungen von Jahrgehalten etc. Der Hauptzweck ist erreicht, die Dame hat gegen Auslieferung der Million Marken ihren Flügel empfangen.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Helbig'schen Saale Vortrag des Herrn **Convector Helmert** über **Telegraphie im Allgemeinen** (mit Vorlesungen). Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Brem- und Heiz-Material

Stein- & Braunkohlen, Coke, Briquettes, gespalten Holz sofort durch jeden **rotten Dienstmann** und sämtliche **Comptoire des I. Dienstmann-Instituts.**

Einladung zur Actien-Zeichnung

auf die neu zu begründende

Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Zweck der Gesellschaft:

Transport von Kohlen und Holzproducten zwischen **Auffig** und **Magdeburg.**

Grund-Capital: **300,000 Thaler,**

wovon die Hälfte von **150,000 Thaler** in **1500 Actien** à **100 Thaler** au porteur lautend, jetzt emittirt wird.

Bei der Subscription sind **20 Procent** entzuzahlen. Die Zeichnung erfolgt in den Tagen vom **25. bis 27. Januar a. c.**

bei den Bankhäusern

M. Schie und Robert Thode & Comp.,

woselbst Prospekte und Statutenentwürfe entgegen zu nehmen sind. Dresden, den 20. Januar 1865

Der Begründungs-Comité.

F. A. Janssen. Consul **Gustav Gruner.**
John Souchay. Consul **Ernest Suffert.**
Robert Thode, in Firma: **Robert Thode & Co.**
George Andrews, in Firma: **Ruston & Co.,** Brag

T. Nieske, Salon zum Haarschneiden u. Frisiren, mod. **Moritzstr. 11.**
Haararbeiten, Touren, Chignons, Rollen etc.

C. Kox jun., pract. Wand-, Maler- u. Dekorationsmaler, **Waldstr. 42, 111.**
Sprechstunden früh 9 u. 9 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr.

Dr. Böttner, pract. Arzt u. Chirurg, **Poststr. 25, 11.** Sprechst. 7-10, Nachm. 3-5, wochentl. auch am Vormittag. **Belianstr.**

Vod's Buch in Seften 6. Auflage.

Die fünfte 12,000 Exemplare starke Auflage des schon bei seinem ersten Erscheinen mit **allgemeinem Willkommen** begrüßten, und ungeachtet der vielen Nachahmungen nun schon in 56,000 Exemplaren verbreiteten Werkes:

Buch vom gesunden u. kranken Menschen

von **Dr. Carl Ernst Vod,**

Professor der pathologischen Anatomie in Leipzig.

Mit 38 feinen Abbildungen.

ist vergriffen und die **schöste,** wiederum verbesserte Auflage ist schon in der **ersten Lieferung** erschienen.

Hierin dürfte wohl der Beweis liegen, daß das für jede **Gesundheit unentbehrliche** Buch noch von keiner Konkurrenz erreicht worden ist und seine Aufgabe erfüllt hat: **Die Wissenschaft lebendig und der Volksbildung dienlich zu machen.**

Die 6. Auflage des Buches vom **gesunden und kranken Menschen** erscheint wieder in **sieben,** in monatlichen Zwischenräumen auf einander folgenden Lieferungen. Der Subscriptionspreis jeder Lieferung von 5-6 Bogen ist nur **7½ Ngr.,** wofür auch der **weniger Bemittelte** im Stande ist, sich diesen **Selbst in der Noth** nach und nach anzuschaffen.

Leipzig, im Januar 1865. Die Verlags-Handlung.

Ernst Keil.

Die erste Lieferung ist bereits vorrätzig in **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden, **Schloßstraße Nr. 27.**

Nestes Solaröl

verkauft, um schnell damit zu räumen, a Pfund für 3 Ngr.

F. G. Kleinmied, Paimstraße 33.

Baumann's

Gasthaus am Zwinger

empfehlen **H. Felsenkeller-Märzenbier,** auch **lichtes,** sowie täglich frisch **Strilacks Nortuak Suppe.**

Billige Rester

in Nips, Tibet, Lüste, Popeline, Moiré, Sammt, Damast, Flanel u. a. m. (auch zu Kleidern) sowie eine Parthie kleinere zu Schürzen und Kleiderstücken sind angekommen und liegen noch Gummischuhe (nur prima Qualität) in allen Größen ganz billig zum Verkauf: **Johannesplatz** neben **Hrn. Bädermeister Krause.**

Ein Wittwer in den 40er Jahren wünscht sich wieder zu verheirathen, da es ihm jedoch an Zeit und Gelegenheit fehlt, Damenbekanntschäften zu machen, so sucht er solche auf diesem Wege und bittet geehrte Damen von passendem Alter, welche gesonnen sind, einem Manne von unbescholtenem Aulse und friedlichem Charakter, die Hand zu reichen. Sie wollen gefälligst unter Angabe ihrer Verhältnisse Ort u. Zeit zu einer Besprechung bestimmen und unter der Chiffre **F. W. L.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesuch

Ein junger Mensch in 20 Jahren, Militärfrei, in der Oeconomia erfahren, auch mit Pferden umzugehen weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht baldigst einen Dienst, es sei hier oder auswärts. Zu erfragen bei **Hrn. Gastwirth Lange,** Pirnaischer Platz Nr. 1.

Elegante Maskenanzüge u. schwarze Domino's neu sind billig zu verkaufen bei

Ida Salomon, 28 gr. Oberseergasse 28.

An einen anständigen Herrn ist ein fein möblirtes Zimmer sofort zu vermietzen **Schmiebegasse 3, 11.**

Ball-Coiffüren

empfehlen zur geneigten Beachtung **J. F. Wilhelm,** **Galeriestraße 14, 1. Et.**

Gegen Frost und spröde Haut, sowie zur Verfeinerung des Teints giebt es kein besseres und sicheres Mittel, als die von Carl Süss angefertigte **Glycerin-Schönheitsseife** à Packet 3 St. 7½ Ngr.
Glycerin-Cold-Cream à Pout 7½ Ngr.
Glycerin-Oel à Fl. 2½ und 5 Ngr.
Dieselben üben nach kurzem Gebrauch einen höchst wohlthätigen Einfluß auf die Haut aus, machen die sprödeste, rauheste Haut weich und geschmeidig und geben derselben ein jugendliches, frisches Ansehen, entfernen sicher alle Arten Hautmängel, gelbe Flecken, Sommersprossen etc.
Auch hat sich die **Glycerin-Rasir-Seife** à St. 5 Ngr., als die mildeste, lange Schaum haltende Rasirseife hinlänglich bewährt.
Obige Artikel haben durch ihre vorzüglichen Eigenschaften die allgem. Aufnahme gefunden und können daher Jedermann mit Recht anempfohlen werden.
Aber echt mit obiger Firma bei **C. H. Schmidt,** **Carl Süss,** Neustadt am Markt, **Wilsdruffstr. 46.**

Cigarren-Offerte.

Nr. 36 eine vorzüglich schöne **4-Pfennig-Cigarre,**
Nr. 56 eine mitte kräftige **5-Pfennig-Cigarre**
empfehlen **E. H. Grengel,** **13 Dohnaplatz 13.**

Stearinkerzen

verkauft, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis **E. H. Grengel,** **Dohnaplatz 13.**

Unter allen bis

jetzt dagewesenen **Haarstärkungsmitteln** hat sich noch keines eines so ausgedehnten und ausdauernden Rufes erriert, als meine in ganz Deutschland rühmlichst bekannte **Ricinusölpomade,** deren Abjay noch täglich im Wachsen begriffen ist durch der allgemeine fortwährende Umstellung der sich derselben Bedienenden. Es ist das anerkannt beste Mittel gegen das Ausfallen, sowie zeitige Ergrauen der Haare und dient für solche, die nicht am Haar leiden, ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber zum angenehmen Toilettenmittel. — Zu Commission à Losp 5 Ngr.

- Für Dresden bei den Herren:
Herm. Koch, Altmarkt 10.
H. O. Wärgan, Poststr. 6.
J. Hermann, am Elbberg.
E. Meizer, Dohnaplatz 40 u. Poststr. 16.
Oscar Schauer, Dohnaplatz 16.
A. Herrmann, Schloßstr. 66.
W. Koch, Annenstr. 5.
F. E. Böhme, Dippoldsdorfer-Platz.
J. F. Lustig's Wwe., Schloßstr. 5.
H. Rehsfeld, Buchh., Hauptstr. 24.
Pirna.
A. Scherwedgeburth, Roseng. 14.
A. Krull, Handlungshaus, Sporengr.
H. Thamm, Coiff., gr. Schieße 3.
E. Springer, Coiff., Marienstr. 30.
T. F. Seelig, Part.-Hdlg., Sectr. 5.
A. Gutte, Mühlhofsstr. 1.
Jul. Dümmler, Klauenstr. 3.
Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
Schamburg, Coiff., Badergasse 8.
Hauptdepot: Wilsenstraße 10 part.

Louis Theodor Schuster,

Messing-Instrumentenmacher, **Dresden, Grünegasse Nr. 9, Dresden.**

empfehlen zu Fabrikpreisen alle Instrumente, als: **Tuba, Tenor, Flügel- und Waldhörner, Trompeten, Posaunen,**

nach jeder beliebigen Bauart und Stimmung und versichert dauerhafte, gute Arbeit. — Auch werden alle Reparaturen auf's Beste wieder hergestellt und künstlich besorgt.

Contobücher in allen Größen, selbstgezeichnete Arbeit, empfehlen die Buchbind. v. **E. Klink,** Frauenstr. 7 n. Haus d. Hrn. Hoffmann

Nur die einzig und allein wirksamen Respirators nach Dr. Jeffrey vom Mechanikus und Bandagist Reichel in Leipzig gefertigt, werden vom Herrn Professor Dr. Voel empfohlen, und in Dresden nur bei Unterzeichnetem in verschiedenen Wärmegraden echt vorräthig.

Wilh. Deicke,

Firma: Wilhelm Klopffleisch, Verfertiger chirurg. Instrumente u. c. Johannisstrasse Nr. 7, gegenüber dem Johannisplatz.

In der Billigkeit stets voran!!! Grosse Preisherabsetzung der besten Bücher, neu!!! zu ausserordentlich billigen Preissen!

Garantie für vollständige! - neue! - und fehlerfreie Exemplare!!

Album der schönsten Ansichten, Städte, Gebäude, Sehenswürdigkeiten u. Kunstwerke der Welt, auf vielen grossen Kupfertafeln, in allerfeinsten Stahlstich (Kunstabdr.) eleganteste Ausstattung, incl. schöner Mappe, nur 1 Thlr. — Meyer's weltberühmtes Universum, großes Prachtkupferwerk in 9 Bänden, mit dem vollständigsten Jahrgänge, circa 350 brillante Prachtstahlstiche enthaltend, alle 8 Jahrgänge, eleg., nur 4 Thlr. — Bulwer's Romane, schönste deutsche Pr. Ausg., 25 Bände, gr. Oct., 25 Bänd., nur 3 1/2 Thlr. — Rotteck's neueste Weltgeschichte bis zum Jahre 1860 (Garibaldi), mit 30 Stahlstichen, nur 3 Thlr. — Das illustrierte Thierreich, mit 430 naturgetreuen Abbildungen u. 450 große Octavseiten Text, feinstes Papier, nur 40 Sgr. — Meyer's weltberühmter großer Hand- und Zeitungs-Atlas der ganzen Erde, vollst. in 60 (sechzig!) großen deutlichen Karten, schön colorirt, größtes Imperial-Fol.-Form., in dauerhafter, mit Goldtitel versehenem Einbände, nur 4 Thlr 24 Sgr. — Hogarth's Werke, die Quart-Ausgabe, mit den schönsten engl. Stahlstichen und vollständ. deutsch. Text, eleg., nur 2 1/2 Thlr. — Paul de Kock's humoristische Romane, beste gr. deutsche Ausg. in 60 Bänden, Oct., nur 3 1/2 Thlr. — Minckwitz, neueste illust. Universal-Mythologie aller Völker d. Erde, 679 Seiten Text und ca. 300 sauberer Illustr., feinstes Papier, nur 21 Sgr. — Schiller's sämtl. Werke die große Cotta'sche Pr.-Ausg., mit Stahlstich, Velinpap., nur 3 Thlr. 25 Sgr. — Boz (Dickens) Werke, Auswahl in 25 Bänden, beste deutsche Octav-Ausgabe, Velinpapier, nur 2 1/2 Thlr. — Album von 284 der beliebtesten Lieder, mit vollständiger Clavierbegleitung, nur 1 Thlr. — Die kleinen Leiden des Ehestandes, gr. Pracht-Ausgabe, mit 500 Illustrationen, nur 40 Sgr. — Reineke Fuchs, die große Quart-Pracht-Ausgabe, mit den meisterhaftesten Stahlstichen (nicht mit der kleinen Ausgabe zu verwechseln), elegant, nur 3 Thlr. — Album-Parisiense, enthält 12 Pariser pikante Original-Photographien (vorst. gef. u. f. — Dieselben in Stereoscopen, nur 8 Thlr. — Louise Mühlbach's Romane, elegante Ausgabe, 12 (zwölf) ihrer schönsten Romane enthaltend, nur 2 1/2 Thlr. — Cooper's Romane, beste deutsche Pr.-Ausgabe, 35 Bände, gr. Octav, Velinpap., nur 4 Thlr. — Schmidt's gr. Wörterbuch der deutschen Sprache, ca. 800 Octavseiten stark, nur 2 1/2 Thlr. — 1) Shakespeare's sämtl. Werke, neueste illust. deutsche Ausg., 12 Bände, mit feinsten Stahlst., in reich vergoldeten Pr.-Einbänden, und 2) Album der beliebtesten Dichter der Neuzeit, 488 große Octavseiten stark, feinstes Papier, beide Werke zusammen nur 2 Thlr. 20 Sgr. — Garrison- und Soldaten-Liebschaften, 2 Bände, illust., 2 Thlr. — Denkwürdigkeiten des Herrn v. S. 2 Thlr. — Grimm's Scaumail der deutschen Sprache, nur 24 Sgr. — Ifland's sämtl. Werke, in 24 Bänden (Schillerform.), feinstes Papier, schönster sauberer Druck, nur 2 1/2 Thlr. — Das neue Decameron, oder Leben und Treiben der heutigen feinen Welt, 2 Bände, illust., 3 Thlr. — Tausend und eine Nacht, neueste Ausg. in 24 Bänden, nur 2 Thlr. — Album doctique de la Poesie française. Min.-Ausg. mit Deckvergoldung und Goldschnitt, nur 28 Sgr. — Byron's Liebesabenteuer (Seitenstück zu Casanova), 2 Bände, nur 20 Sgr. — Walter Scott's ausgewählte Romane in 11 Bänden, groß Octav, beste deutsche Pr.-Ausg., nur 1 1/2 Thlr. — Göthe's sämtl. Werke, die Cotta'sche Pracht-Ausgabe, mit den Raulbach'schen Stahlstichen, nur 11 Thlr. 28 Sgr. — Fersy, der Waldläufer, mit colorirten Abbildungen, nur 24 Sgr. — Die Verschwörung in Berlin, 2 Thlr. — Die hiesiger Propheten in ihrem ganzen Umfange, 18 Thlr., nur 3 Thlr. — Die Dauen der Berliner Demi-Monde, 3 Bände, mit Kupfern, 3 Thlr. — Ainsworth's ausgew. Romane, enth.: Der Tower v. London — Rookwood, der Bandit — Guy Fawkes — Die Geheimnisse v. London u. c., zusammen nur 40 Sgr. — Das grosse illustrierte Volksbuch, Text von Hackländer — Reilstab — König u. c. und Illustrationen der ersten Düsseldorf Künstler (Quarto), nur 28 Sgr. — Geheime Chronik der königlichen Lustschlösser Frankreichs, 4 Bände, nur 2 Thlr. — Boccaccio's Decameron, die große Ausg., mit Illustrationen, nur 5 Thlr. — Die Leipziger illustr. Zeitung, 4 versch. Bände, mit 1000 den von Abbildungen, 4 Bände, 1 Thlr. (alle 4 Bände zusammen genommen, nur 3 Thlr. — Oeuvres complet de Voltaire avec Illustrations, die große Pariser Ausgabe, Ladenpreis 140 Frs., nur 12 Thlr. — Das Düsseldorf Jugend-Album, brillantes Pracht-Kupferwerk, herausgegeben v. den beliebtesten Schriftstellern der Neuzeit, und meisterhafte colorirte Prachtblätter (Farbendruck) der ersten lebenden Düsseldorf Künstler, jedes Blatt ist ein Meisterwerk, 4 Jahrgänge, 4 1 Thlr. 5 Sgr. (alle 4 zusammen genommen nur 4 Thlr.) — Neueste populäre Naturgeschichte der drei Reiche, 744 gr. Octavseiten Text und 333 sauber colorirte Abbildungen (1863), Pracht-Einband mit reich. Vergoldg., nur 48 Sgr. — Böttiger's Buch deutscher Lyrik, vollständigste Sammlung der beliebtesten deutschen Dichter,

groß Octavformat, feinstes Velinpap., mit Goldschnitt und reicher Rücken- und Deckvergoldung, nur 35 Sgr. — Illustrirte Zeitung für die Jugend, mit 100 Erzählungen und 80 Bildern und der postische Hausfreund, vollständige Sammlung aller Gelegenheitsgedichte, 272 gr. Octavseiten stark, beide zusammen nur 25 Sgr. — Bibliothek des Frohsinns, Sammlung von mehreren tausenden Anekdoten, Charakterzüge u. c., 16 Bände, nur 45 Sgr. — Mignet, Geschichte der französ. Revolution, n. Saphir's humoristische Vorlesungen, beide Werke 1 Thlr. — Fort, Universal-Lexicon der gesammten kaufmännischen Wissenschaften, 4 gr. Octavbände (angesehenes vorzügliches Werk), nur 2 1/2 Thlr. — Neue Romanbibliothek der beliebtesten Schriftsteller, 10 Bände, zusammen nur 1 Thlr.

Gratis! wird beigefügt bei Aufträgen von 5 Thlr. an: Romane, Novellen, Gedichtssammlungen, Renan, Leben Jesu, Unterhaltungsschriften u. c., je nach der Bestellung.

Reell, prompt und exact, wird jeder Auftrag, selbst der kleinste, ausgeführt, direkt von der langjährig renommiten Exportbuchhandlung von **Moritz Glogau junior, Bücher-Exporteur in Hamburg, Neuerwall 66.**

Da in Hamburg einige gleichlaufende Firmen existiren, so wollen Sie, um Zeit-übler zu vermeiden, gethätigt bei Ihren Bestellungen die genaue Firma nebst Wohnung bemerken.

Bock's Buch in Heften 6. Auflage.

Die fünfte 12.000 Exemplare starke Auflage des schon bei seinem ersten Erscheinen mit allgemeinem Willkommen begrüßten, und ungeachtet der vielen Nachahmungen nun schon in 56.000 Exemplaren verbreiteten Werkes:

Das Buch vom gesunden u. kranken Menschen

von **Dr. Carl Ernst Bock,** Professor der pathologischen Anatomie in Leipzig. Mit 28 feinen Abbildungen.

ist begriffen und die sechste, wiederum verbesserte Auflage ist soeben in der ersten Lieferung erschienen.

Darin dürfte wohl der Beweis liegen, daß das für jede Haushaltung unentbehrliche Buch noch von keiner Concurreren erreicht worden ist und seine Aufgabe erfüllt hat: Die Wissenschaft lebendig und der Volksbildung dienlich zu machen.

Die 6. Auflage des Buches vom gesunden und kranken Menschen erscheint wieder in sieben, in monatlichen Zwischenräumen auf einander folgenden Lieferungen. Der Subscriptionspreis jeder Lieferung von 5-6 Bogen ist nur 7 1/2 Ngr., wozu auch der weniger Bemittelte im Stande ist, sich diesen Helfer in der Noth nach und nach anzuschaffen.

Die Verlagsbuchhandlung **Ernst Keil,** Leipzig, im Januar 1865. Wörzstraße Nr. 8. Borräthig bei **H. Schöpff,** Stadt Frankfurt

Runzeln und Falten im Gesicht

sind nicht bloß für jüngere, sondern auch für ältere Personen in der Regel höchst unangenehm; man bemerkt sie bei jedem Blick in den Spiegel mit immer größerem Verdruss und könnte sie doch so leicht vertilgen. Wer sich ihrer rasch und sicher entledigen will, ter benutze das practische Buch: „Dr. Laurent's erprobtes Verfahren zur Vermeidung und Beseitigung der Falten und Runzeln im Gesicht und an den Händen.“ (Preis nur 5 Sgr.) und er wird sich bald einer so glatten Haut und eines so reinen Leinids erfreuen, daß er sich selbst wie verjüngt vorfindet. Borräthig ist dieses Buch bei **Ferd. Schneider & Co., Frauenstr. 12.**

Wärmesteine

von Serpentinstein erhielt frische Sendung und empfiehlt billigt die Serpentin- und Steinwarenhandlung **Rosmarinstr. Nr. 3.**

Mastvieh - Auction.

Freitag, den 3. Februar a. e. sollen auf dem Rittergute Schweta bei Döbeln von Bonntags 10 Uhr an

13 Stück gutgemästete; vorzüglicher Däfen
4 " " " " "
200 " " " " "
60 " " " " Schweine

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Moritz Hensel.

Mein Comptoir für Cigarren, Rauch- & Schnupftabake en gros befindet sich nicht mehr in der ersten Etage, sondern in demselben Hause **Ostra-Allee 13 parterre.**

Aloys Beer.

Apotheker Bergmann's Eispommade, allbekannt, die Saure zu kräuseln, vor dem Ergrauen und Ausfallen zu schützen, empfehlen in Glasen à 5, 8 und 10 Ngr. Apotheker **Julius Rothe,** Wallstraße (Ecke d. Webergasse) und bei Apotheke zu **Tharandt.**

Alle Arten Möbel | Palmzweige, u. Rußbaumfournierte sind zu besondern billigen Preisen zu verk. **Catherlestr. 17 I.** schön u. billig: Papiermühlengasse 12.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hr. Fungel-auditeur D. Kotte in Dresden. Hr. A. Knoch in Döbeln; Hr. A. Neumann in Dresden. Hr. E. Westphal in Döbeln; Hr. F. Jangob in Döbeln; Hr. Kammermusik. Hr. F. Seemann d. Ä. eine Tochter: Hr. F. von Woll in Reife (Westpreußen); Hr. Med. pract. Fleißold in Dresden.

Verlobt: Hr. Organist G. Schick mit Fr. E. Pöhl in Reife. Hr. A. Lorenz in Chemnitz mit Fr. A. Köstl in Chemnitz. Hr. Abv. Dr. D. Schill mit Fr. W. Reinmann in Leipzig. Hr. Rfm. A. Kuehball in Berlin mit Fr. D. Hänichen in Homburg b. Würzen. Hr. E. Wray in Riedermühl mit Fr. G. Blümich in Preßburg.

Bestorben: Hr. Kohlenversteiger J. B. Kähler in Döbeln. Hr. C. A. Balentin in Dresden.

Königliches Hoftheater.

Montag den 23. Januar:
König Rene's Lothler. Lyrisches Drama in 1 Akt von D. Herz. — Unter Mitwirkung der Herren Winger, Dettmer, Kramer, Fischer, Pösch, Weister; der Damen Ulrich, Huber.
Die Virtuosen. Puffspiel in 2 Acten von Bauernfeld. — Unter Mitwirkung der Herren: Junner, Räder, Seif, der Damen: Kriete, Quinand, Wächter.
Die vier Jahreszeiten. Großes Fanz- divertissement in 1 Aufzuge und 4 Tableau von Balletmeister Pohl. Musik von Verdi. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Dienstag: Margarethe.
Die Conditorbäckerei befinden sich im ersten und zweiten Rang rechte Seite.

Zweites Theater.

Montag den 23. Januar:
12. Göttervorstellung des Jtl. Dittlie Gönde. Diavoleta vom Kreuzwegstergumb, ober: Ein kleines Zeulchen. Puffspiel in 3 Acten n. d. Italienschen von Friederich, neu bearbeitet von Rudolf Gönde. Das bin ich, ober: Wie toll. Poffe in 1 Akt von W. G. M.
Folichonetto au bal de l'opera. Scène comique par Mr. Decker-Schenk. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Kinder-Theater.

(Landschaftstraße 7, 2. Et. im Hinterhause.)
Montag den 23. Januar:
Peter in der Fremde. Ein Puffspiel für Kinder in 1 Akt vom Onkel Lubowig. Auf dem Fühlerdofe und im Walde. Eine Komödie für Kinder in 2 Bildern von C. A. Börner. Anfang: 5 Uhr. Anfang: 6 Uhr.

Dampfwagen.

Abgang nach:
Leipzig 1. 4 1/4, 6 1/4, 10, 12, Nachm. 2 1/4, 5, 6 1/4
Chemnitz 1. 4 1/4, 6 1/4, 10, Nachm. 2 1/4, 5, 6 1/4
Weissen 1. 8 1/4, 11 1/4, Nachm. 3, 4 1/4, 8, 10 1/4
Großenhain 1. 6 1/4, 10, Nachm. 2, 4, 8, 10 1/4
Freiberg 1. 5, 10 1/2, Nachm. 2, 4, 8, 9
Tharandt 1. 7, 10 1/2, Nachm. 2, 4, 8, 9
Berlin 1. 6 1/4, (Haberstr.), Nachm. 3
Wöllitz 1. 6, 10, Nachm. 1 1/2, 5, 7 1/4, 11 1/4
Boden-Planitz 1. 12 1/4, 12 1/2, 12 1/2
nach Kirchh. 1. 7, 9, 12 1/2, 2, 7, Nachm. 1 1/2
Ankunft hier von:
Leipzig 1. 9 1/4, 11 1/4, Nachm. 4, 5, 10, 12 1/4
Chemnitz 1. 9 1/4, 11 1/4, Nachm. 4, 5, 10, 12 1/4
Weissen 1. 7, 10 1/2, Nachm. 4, 8, 9, 11 1/4
Großenhain 1. 9 1/4, 11 1/4, Nachm. 4, 8, 10, 12
(Anschl. a. d. Personenzug v. Leipzig), 10 1/2
12 1/2 (Anschl. a. d. Schnellzug v. Leipzig):
Freiberg 1. 7 1/4, 9 1/4, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2
Tharandt 1. 7 1/4, 9 1/4, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2
Berlin Mitt. 11 1/4, 12 1/2, Nachm. 1 1/2
Wöllitz 1. 9 1/4, 10 1/2, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2
Boden-Planitz 1. 9 1/4, 10 1/2, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2
nach Kirchh. 1. 2 1/4, 5 1/4, 8 1/4, 11 1/4, 12 1/2

Dresdner Omnibus-Veren.

S. Schloßstr. v. Markt. v. 1. 8 1/4, 10 1/2, 12 1/2
v. Markt. v. Schloßstr. v. 1. 7 1/4, 10 1/2, 12 1/2
v. Schloßstr. v. Markstr. v. 7, 10 1/2, 12 1/2
dann halbe v. 6 1/4, 8 1/4; zurück 7 1/4, 9 1/4, 10 1/2, 12 1/2
dann halbe v. 7 1/4, 10 1/2
S. Schloßstr. n. d. Albertsbahn. v. 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2, 12 1/2; zurück nach jed. ankom. Zug
S. Schloßstr. n. d. Albertsbahn. v. 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2, 12 1/2
n. d. Albertsbahn. v. 8 1/4, 10 1/2, 12 1/2, 12 1/2
je halbstündlich
S. Pläntzer v. Pläntzer Schloß u. umgekehrt v. 7 1/2 u. 12 1/2 je viertelstündlich

Omnibus nach und von Blasewitz.

Frei 7, 8, 9, 10 Uhr. Nachm. von 1 1/2 bis 1 1/2 Uhr stündlich nach Blasewitz
Frei 8, 9, 10, 11 Uhr. Nachm. von 1 1/2 bis 1 1/2 Uhr stündlich von Blasewitz
Sonn- und Festtage halbstündlich

Jedem der sich für das vaterländische Eisenbahnwesen interessiert, sei ein jetzt in der Ernst Arnold'schen Kunstanstaltung (Schloßstraße) aushängendes Tableau, sämtlicher Stationsgebäude der östlichen Eisenbahnen, bez. von Gustav Teubert, daß sich durch die Genauigkeit, Eleganz und Leichtigkeit der Aufnahme, Arrangement und sauberen Ausführung besonders auszeichnet, empfohlen.

S. V. M.

Geinrich Schneider, Scharwerkermaurer, empfiehlt sich zur Annahme von Oesen-Rohmaschinenbau. Hauptstraße 3, 1. Tr. im Hofe.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Concert ohne Tabakrauch
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Rgr.

Heute Abend: Grosses Extra-Concert
von dem Königl. Sächs. Garde-Stadtkomplet Herrn Fr. Wagner mit seinem Trompeterchor.

Programme:
Marche funebre von Beethoven.
Ouverture zu Titus von Mozart.
Cavatine aus dem Freischütz von G. M. v. Weber, vorgetragen von Fr. Wagner.
Felsen-Volta von Fr. Wagner.
Concert-Ouverture von Fr. Wagner.
Lied-Duett: Ich wollt' mein Lieb ergötz' sich in ein einzig Wort v. Mendelssohn-Bartholdy (auf Bal.)
Chor a. d. Welt bei Hermannstadt v. Weß.
Anfang 8 Uhr; Ende nach 11 Uhr.

Il Baccio (der Ruf), Balzerarie von Ardit, vorgetragen v. n. Fr. Wagner.
Duo. zur weißen Dame v. Boilbieu (auf Verlangen).
Co-cert. Polka v. Deplov, vorgetragen v. Fr. Wagner (auf Verlangen).
Päpsterchor und Lied an den Abendstern aus Tannhäuser von R. Wagner.
Fabric-Marsch von Fr. Wagner.
Es ist bestimmt in Gottes Rath, von Mendelssohn. Marschner.
Entree 2½ Rgr.

ВЪ БЕЛЬВЕДЕРЕ НА БРЮЛЬСКОЙ ТЕРАССѢ.

Ежедневный концертъ, концерты, ресторация, кабинеты для чтения и игры, двѣ бильярды залы для завтрака, зала столовая, особенныя комнаты для меньшихъ и большихъ обществъ.
Завтракъ, обѣдъ и ужинъ по заказу и желанію за вполную цѣну акуратно исполняются. —
Кромѣ сего рекомендую залы мои для семейныхъ и общественныхъ баловъ.
NB. Верхній этажъ, балконы и боковыя террасы освобождены отъ платы за входъ.
Чтобы предупредить недоразумѣнія, покорнѣйше прошу почтеннѣйшихъ г. г. посѣтителей обращать благосклонное вниманіе на номеръ услуживающаго маркера. —
Съ низжайшимъ почтениемъ
I. Г. Маршнеръ.

Große Wirthschaft im f. großen Garten.
Heute Sinfonie-Concert
vom Witting'schen Musikchor.
Sinfonie Nr. 19 (G-dur) von Haydn.
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Rgr. **Lippmann.**

Lincke'sches Bad.
In den noch prachtvoll, festlich decorirten Räumen:
Abend-Concert
von Herrn Musikdirector Friedrich Laade
sowie Auftreten der Solo-Tänzerinnen
Miss. Alice, Catharine & Emilie Stafford
und des Gymnastikers und Akrobaten „Non plus ultra“
Master Will. Stafford.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Rgr. **Gelhorn.**

Centralhalle.
Heute von 6—9 Uhr Tanzverein.

Tonhalle.
Heute Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.

Restauration zur Eintracht.
Heute Montag Karpfenschmaus.
Es ladet dazu ergebenst ein **E. Franke.**

Heute Montag den 23. Januar
Abendessen
in Schneider's Gasthof in Stadt Neudorf, wozu ergebenst einladet **A. Kunze.**

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage mein neu eingerichtetes Restaurationslocal Zahnsgasse 9 eröffnen habe. Ich werde stets bemüht sein, meine geehrten Gäste durch gute Speisen und Getränke, sowie durch aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen und bitte mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.
Hochachtungsvoll und ergebenst
J. Pfeiffer,
Zahnsgasse 9.

Nehrmädchen zum Strohhutnähen werden in der Palmstraße Nr. 45, 1. Et. links gesucht.

Ein kleiner brauner Hund ohne Halsband mit weißer Brust ist in der Nacht von Freitag bis zu Sonnabend abhanden gekommen. Man bittet denselben Hauptstr. 17, 2. Etage gegen Belohnung abzugeben.

Chemisch präparirte Lampen-Dochte, für jede Art Lampe, wie für Petroleum, Solaröl etc. die besonders schön hell brennen, die besten Sorten Nachtlichte, auf 1 und 1/2 Jahr, empfiehlt
H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Farbenkasten, Toiletten-seifen, Haaröle und Pomaden etc. empfiehlt die Papierhandlung von
G. Seifert,
an der Bürgerwiese Nr. 11.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht an der Frauenkirche Nr. 4.

Sonnabend, den 21. Januar ist Abends entweder im Theater oder auf dem Wege vom Theater in's Gasthaus zum Forsthaus, ein goldnes Armband mit schwarzem Schild, grünen Steinen und Perleneinsatz verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter Richter, Schloßstraße.

Weinläsger
von 4 Eimer bis 7 Eimer Inhalt sind sehr billig zu verkaufen. Pillaitzer Strasse Nr. 27 c. II.

Gichtwolle,
anerkannt wirksamstes Mittel gegen Rheumatismus, empfehlen
E. Rossbach, Schloßstraße 17
C. Junghänel, Annenstraße.

Photographie
von
J. F. Zimmermann,
Doro-Allee Nr. 38 (Albertsbab).
Zu den billigsten Preisen wird für gute, scharfe Bilder garantiert.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,
nach der Composition des Königl. Hofrathes Professor Dr. Garlek, sind acht zu haben à 4 Sgr. pr. Paquet mit Gebrauchsanweisung in Dresden bei **Weiss & Henke,** Schloßstraße 11.

Die Schwerhörigkeit
gehört zu denjenigen Leiden, gegen welche es bisher fast gar keine Hilfe gab, denn die öffentlich ausgetretenen Mittel laufen fast alle auf Täuschungen hinaus. Es ist daher erfreulich, daß endlich Hilfe gefunden ist. Das Nähere darüber erhält ein Schriftchen: „Dr. N. Larey's sichere und billige Heilung der Schwerhörigkeit“ (Preis 6 Sgr.), welches allen Gehörkranken den leichtesten und sichersten Weg zur Heilung zeigt. Vorräthig ist dieses sehr empfehlenswerthe Schriftchen bei **Ferd. Schneider & Co., 12 Frauenstr.**

Salon-Feuerwerk
(welches in ganz gefahrloser Weise, in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist), als Ballons mit Leuchtkegeln, Raketen, die mittelst einer Vorrichtung in die Höhe geschleudert werden, **Phosphor-Cigarren, Kometen, Meteore, Sternschnuppen, bengalische Färbung** etc. billigt bei
H. Blumenstengel, Galeriestraße 17 (frühere gr. Fraueng.).

Offerte.
Ein tüchtiger, zuverlässiger Schriftmaler findet in einem Bildhauer-Atelier einer Provinzialstadt gegen festen Jahresgehalt ein gutes Unterkommen. Bewerber dieses wollen ihre Adressen gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.
Geld wird auf gute Pfänder geliehen: Vornstraße 5 II.

Naturwissenschaftlicher Cyclus.
Montag den 23. Januar Abends 7½ bis 8½ Uhr (im Zwinger):
Prof. Samsdorf: Chemie. Die Luft. Chemische Prozesse durch ihren Sauerstoffgehalt. Dion. (Mit Experimenten.)

Bestellungen auf die Kinderlaube 1865, die billigste deutsche Jugendztg. (Auflage 20,000 Expl.), mit vielen schwarzen u. bunten Illustrationen, Bilder- u. Weltausstellungen, nehmen alle Buchhändler und Zeitungserped. an. **Bestell. Abonnement 9 Rgr. Dresden. C. E. Reinhold & Söhne.**

In dem Grundstück Schillerstraße Nr. 27 b sind mehrere Wohnnummern nebst Gartengemüß zum jährlichen Mietpreis von 300 Thlr., bez. 100 Thlr. und 90 Thlr. sofort zu vermieten und am 1. April d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Arthur Sänel, Neustadt am Markt Nr. 2.

Herrn **Julius Bernhard Lehmann** gratulirt zu seinem 44. Lebensjahre ein aufrichtiger Freund.
Herrn **Julius Lehmann** die besten Wünsche zum heutigen Tage. Die Krabischen.
Gerlichen Glückwunsch dem Herrn **Koete** in der „Bohemia“.
Och en Steffen.

Dr. Werner wurde 141 Jahre und seine Nachkommen sämtlich über 100 Jahre alt. Auch jeder andere Mensch kann durch „Dr. Werner's Beweiser für alle Kranke“ zu gleichem Alter gelangen, wenn er den richtigen Gebrauch der unübertrefflichen schwedischen Lebens-Offen in je unben Tagen und bei allen Krankheiten kennen lernt. Man bekommt dieses Buch in allen Buchhandlungen für 6 Rgr. und seitdem ist es allen Menschen möglich, sich in jeder Krankheit zu heilen und eben so alt zu werden, wie der Hausbesitzer Vieh in Litaun, welcher vor Kurzem — 132 Jahre alt — starb. Das Werkchen ist stets vorräthig bei **Ferd. Schneider & Co., 12 Frauenstr.**

Gärtner-Verein
den 25. halb 8 Uhr, diesmal im besten Zimmer. Vortrag unbestimmt! Um zahlr. Erscheinen wird gebeten.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.
Heute Abend halb 9 Uhr Versammlung in der Restauration des Herrn Lindner, Neustadt, am Obergraben. Gäste willkommen.

Anfrage. Wenn erhalten wie denn unsere Statuten der Rauenz Grabelasse; sie möchten doch bald in Kraft treten, es wäre nun wünschenswert, es ist nun ein Jahr worber verfloßen. Mehrere Mitglieber.

Eintracht zur „deutschen Halle“.
Mittwoch den 25. Januar c.
theatralische Vorstellung.
Dies den Mitgliedern zur Nachricht **D. B.**

Aushilfsverein.
Die Beerdigung der Ehegattin unseres Cassiers Herrn Fischer findet Dienstag Nachmittag halb 3 Uhr vom Stadtfrankenhaus aus nach dem Trinitatiskirchhof statt. Um zahlreiche Theilnahme bittet **D. B.**

Arcanum!
In der Kunst sich unsichtbar zu machen ertheilt Unterricht das Polystichon. Nur Garantie wird nicht geleistet, indem die Strahlen des Morgensternes sogar in das Unsichtbare scheinen.

Sich unsichtbar machen.
Gestern Nachmittag vergnügte sich ein dergleichen Künstler auf dem Teiche des Großen Gartens mit aller Zuversicht. Man bemerkte, daß er immer einen blanken Thaler zwischen seinen Fingerspitzen zeigte. Jedemfalls war dieser der Talisman seiner Unsichtbarkeit gegen diejenigen, welche ihn suchen sollten.

Es wäre im Interesse des Publikums, wenn die Vorstellungen des Kindertheaters erst um 7 Uhr beginnen würden, indem Eltern, welche ihre Kinder begleiten wollen, um 6 Uhr aus Geschäftsrückichten behindert sind.

Damen, welche kürzlich keine Corsets bei mir kaufen wollten, zur Nachricht, daß ich wieder vollständig fortirt bin. Auch lasse ich jede Art Corsets und Wäsche und zu jeder Körpergröße in 1 Tage sauber und gut sitzend anfertigen.
S. Bianl, Weisknerstr. 25.

Für brave Ehemänner und Solche, die es werden wollen. Man laßt Billets oder läßt sie kaufen für sich und die Frau ins Theater; schickt aber auch durch den Dienstmann der Geliebten einm im Theater sieht man sich hinter die Frau und nun beginnen die Liebesreden. Betrübender Ehemann könnte e. nen weit besten Gebrauch von seinem Gelde machen, er brauchte es nur für seine Bankschulden zurückzuliegen, anstatt es mit seiner Geliebten zu vertheuen. Näheres wehe und deutlicher. Der Name dieses Ehemannes!

Ein schönes herrschaftliches Haus mit schönem Garten, das sich auch zu einem Geschäft eignet, in der schönsten Lage von Röschendroba, ist für einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Bäckermeister Kaumann** in Röschendroba.

Gebrannten Caffee, vorzüglich im Geschmack, das Pfund 9 Rgr., Loth 3 Pf., empfiehlt
Bruno Ed. Schmidt, Webergasse 35, Ecke der Quergasse.
Mittankalt in Renner's Hof!

Eine größere Partie
f. Londres-Cigarren verkaufe, um damit zu räumen, zu herabgesetztem Preise und empfehle solche geneigter Beachtung
Wilibald Roug, Schloßgasse 21.

Geld
wird auf Gold, Silber, Uhren, Gehalts- u. Pensionsquittungen, Leibhauseine, wie überhaupt auf alle Werthpapiere in jeder beliebigen Höhe, ohne Aufenthalt, unter den billigsten Bedingungen u. Versicherung strengster Discretion ausgeliehen in der neu etablirten
Pfandleih-Anstalt
Johannisstraße Nr. 5 erste Etage.

Gesucht wird
zu Ostern ein Knabe von anständigen Eltern als Bäckerlehrling in der Butter- u. Schweißbäckerei von
E. F. Krause jun., Johannisplatz.

Getragene Kleidungsstücke, namentlich gute Herren-ten, Wäsche, werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen gefälligst abzugeben: **Nr. 18 gr. Frohnstraße Nr. 18 zweite Etage, Schloßstr. 2. Theater.**
Schlafrock-Magazin von **C. Wern,** Kampfschloß Nr. 24, zweite Etage.